



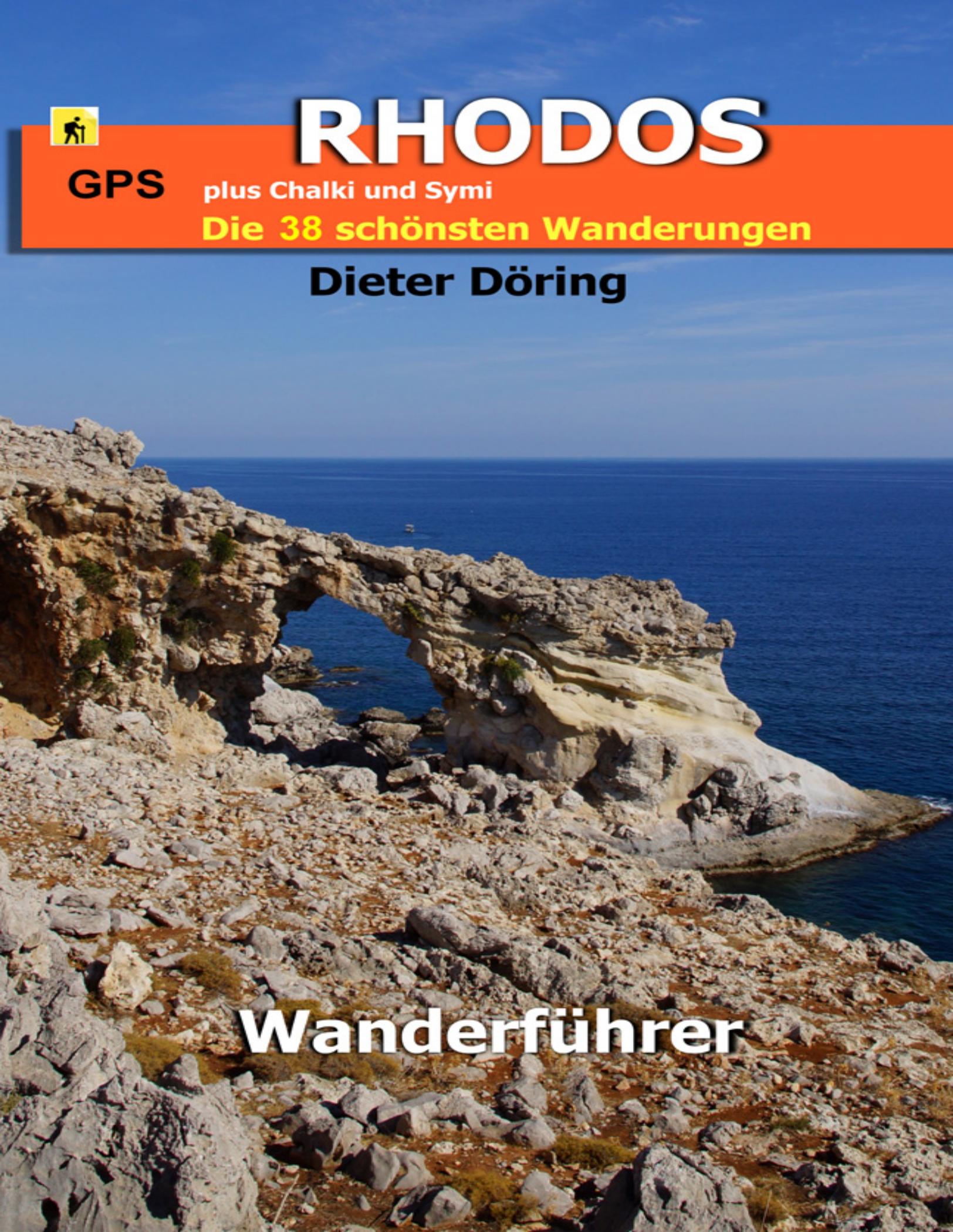
RHODOS

GPS

plus Chalki und Symi

Die 38 schönsten Wanderungen

Dieter Döring



Wanderführer

Danke an Beate für die Unterstützung, nicht nur für die Kontrollwanderungen und Korrekturen

Coverfoto Vorderseite: Felsentor bei Wanderung 20
Rückseite: Chalki /Übersicht

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort

Hinweise zum Wandern

Adressen und Internetseiten

Rhodos Kartenübersicht

Die Wandertouren-

1 Prasonisi

2 Lachania

3 Mesanagrós -Moni Skiadi

4 Arnitha

5 Apolakkia

6 Monolithos zur Mühle

7 Monolithos

7B Istrios

8 Siana Kastell

9 Asklipio

10 Lardos

11 Kleoboulos

12 Vlichia -Lindos

13 Laerma

14 Glifada

15 Embonas

16 Kritinia - Grotte

17. Kritinia - Basilika

18 Kamiros Skala

19 Archangelos-Grotte

20 Archangelos

- 21 Sieben Quellen**
- 22 Tsampika Berg**
- 23 Archipoli**
- 24 Salakos**
- 25 Agiois Soulas**
- 26 Afandou Kloster**
- 27 Soroni**
- 28 Schmetterlingstal**
- 29 Psinthos**
- 30 Ladiko**
- 31 Trianda Filerimos**
- 32 Rhodini Park**
- 33 Rhodos-Stadt**
- 34 Chalki- zum Kastell**
- 35 Chalki- zum Strand**
- 36 Symi- Stadt Emporios**
- 37 Symi- Kloster Panormitis**

Rhodos Vorwort

Einst war die viertgrößte Insel Griechenlands von Helios, dem griechischen Sonnengott, als seine Insel ausgewählt worden. Heutzutage sind es etwa 1,2 Mio. Urlauber, die die Dodekanes- Insel Rhodos im südlichen Ägäischen Meer vor der Küste der Türkei auswählen, um hier ihre Urlaubstage zu verbringen. Und Sie haben ihre Wahl gut getroffen, denn die Insel ist eine der sonnensichersten mit mehr als 3000 Sonnenstunden pro Jahr. Viele zieht es an die Strände, die vor allem im Osten zu finden sind. Ein Großteil verbringt die meiste Zeit in den Hotelanlagen und verlässt diese nur für eine Rundreise oder Ausflüge. Aber immer mehr sind es, die das Leben der Inselgriechen interessiert und die deshalb bis in die letzten Winkel von Rhodos wandern. Die Insel hat im Vergleich noch viele grüne Wälder, wenn auch hier einige Waldbrände den Baumbestand dezimiert haben. Dem regenreichen Winter verdankt die Insel ihre überaus üppige und variantenreiche Flora. Allein 29 Pflanzenarten sind nur auf Rhodos und sonst nirgends zu finden. Etwa 30% der Insel sind mit Wäldern bedeckt, für griechische Maßstäbe recht viel. Von Ende März bis in den Oktober sind die Regentage an einer Hand abzuzählen, denn die Sonne strahlt vom fast dauerhaft blauen Himmel. Beste Voraussetzungen, um sich die Insel per Fuß zu erwandern. Nur in den Sommermonaten Juli/ August steigen die Temperaturen weit über 30 Grad, dann wären Wanderungen nicht nur anstrengend, sondern für nicht Trainierte gesundheitsschädlich.

Der Tourismus hat sich - wie allgemein in Griechenland - schnell entwickelt. Wurden 1980 rund 3000 Betten zur Vermietung angeboten, sind es mittlerweile schon mehr als 160 000. Den Urlauber erwarten 220 km Küstenlinie auf der

1400 qkm großen Insel. Der höchste Berg ist der 1216 m hohe Ataviros, an dessen Fuß der Weinbauort Embonas liegt. Die Insel ist 78 km lang und an der breitesten Stelle 38 km. In der Inselhauptstadt leben etwa 58 000 Einwohner, und noch einmal so viele sind es auf dem Rest der Insel. Rhodos-Stadt ist eine quirlige Stadt, in der die Gegensätze und Denkmäler aus den drei Jahrtausenden mit türkischer und italienischer Bevölkerung sichtbar sind.

Die Wandervorschläge dieses Wanderführers sollen Sie an die schönsten Flecken und Plätze der Insel führen. Wer Rhodos wirklich kennen lernen möchte, der sollte aber unbedingt den Kontakt zu den Einheimischen suchen! Am besten geht dies, wenn man sich schon vor der Reise einige Wörter und Redewendungen in Griechisch aneignet. Selbst auf den abseits gelegenen Touren begegnet man immer wieder Griechen und geht man freundlich auf sie zu, z. B. mit dem Gruß „Ja sas“, (= Hallo), wird dies mit echter Freundlichkeit, Wärme und Offenheit erwidert.

Hinweise zum Wandern mit diesem Wanderführer auf Rhodos

Um an den jeweiligen Startpunkt der Wanderungen zu gelangen, wäre die beste Lösung, sich einen Mietwagen zu nehmen. Diesen gibt es schon ab 22 Euro pro Tag, wenn man ihn z.B. für eine Woche wählt. Auch mit dem Bus kann man zu vielen Regionen kommen. Hier ist zu bedenken, dass nicht immer eine Rückfahrt am gleichen Tag möglich ist. Vor allem im Süden sind die Busverbindungen rar. Alle 38 Touren sind als Rundwanderweg angelegt, so dass man den geparkten Mietwagen wieder erreicht. Für die Anfahrt zu den Tourausgangspunkten empfehle ich die Verwendung einer Straßenkarte oder Navi. Bei der Anfahrtsplanung und den Entfernungen sollte man bedenken, dass man pro Stunde nicht mehr als 25 bis 40 Kilometer mit dem Auto zurücklegen kann. Auf die Veröffentlichung von Bus und Schiffs Abfahrtszeiten habe ich in der Neuauflage verzichtet, da sie sich von Jahr zu Jahr ändern können. Auf der Webseite www.ando.gr/eot/eng findet man die aktuellen Pläne. Die Wanderzeiten sind stets reine Laufzeit und beinhalten keine Pausen. Der eine Wanderer verweilt gerne länger an einem Platz oder einer Taverne, der andere hält es mehr mit Marco Polo, für den „Der Weg das Ziel ist“. Die Faustformel lautet nach eigener Erfahrung: auf die angegebene Wanderzeit noch einmal 30% aufschlagen!

Es empfiehlt sich auch, knöchelhohe Wanderstiefel zu tragen. Immer wieder wechselt die Beschaffenheit der Wanderstrecken. Gerade auf Geröllwegen knickt man leicht um, dehnt die Bänder oder auch Schlimmeres. Zur Wanderausrüstung gehören auch genügend Getränke,

Snacks, Sonnenschutzmittel, eine Kopfbedeckung und evtl. ein Pullover. Aber auch die Badesachen sollte man nicht zu Hause lassen. Immer wieder lädt das Meer um die Insel zum Baden ein. Wenn man einplant, in eine der empfohlenen Tavernen einzukehren, sollte man vor der Tour telefonisch erfragen, ob zur anvisierten Einkehrzeit auch geöffnet ist. Gerade außerhalb der Hauptreisezeit haben nur noch einige Tavernen geöffnet. Durch die zum Teil rege Bautätigkeit kann es zu kleinen Änderungen der Wanderstrecke oder Beschreibung kommen. Das heißt, ein als Schotterpiste oder Pfad beschriebener Weg kann sehr schnell als Brandschneise verbreitert worden sein. Oder es war Teer übrig, und Teile des Weges wurden geteert. Der hier vorliegende Wanderführer beschreibt Rundwanderungen, die innerhalb eines Urlaubstages bewältigt werden können. Für diesen Wanderführer wurden die beschriebenen Touren mehrfach erwandert und nach größtmöglicher Sorgfalt niedergeschrieben. Dennoch sind, im Sinne des Produkthaftungsrechts, Fehler nicht mit letzter Gewissheit und Sicherheit auszuschließen. Deshalb erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Autors bzw. des Verlags. Beide Parteien übernehmen keinerlei Verantwortung bzw. Haftung für mögliche Unstimmigkeiten.

Bei Änderungen der Wegstrecke oder Beschreibung bin ich dankbar, wenn Sie mir dies per E-Mail an: info@rhodoswandern.de oder über die Internetseite: www.rhodoswandern.de mitteilen. Auf der Webseite können Sie auch die GPS-Daten mit dem Code von Seite 47, herunterladen und aktuelle Änderungen der Route nachlesen. Aktuelle Infos und Videos zu den Touren finden sie auch auf *YOUTUBE und *FACEBOOK unter Rhodoswandern.

Selbstverständlich sollte es sein, den Rastplatz so zu verlassen, wie man ihn selbst gerne vorfinden möchte, nämlich ohne Müll vom Vorbenutzer. Gut vorbereitet sollte nun nichts mehr im Wege stehen, die Insel Rhodos und seine Bewohner zu entdecken. Viel Spaß hierbei!

Erklärung der Icons:

 = Gesamtanstieg/Höhenprofil

 = Streckenlänge

 = Reine Wanderzeit ohne Pausen

 = Orientierung, wie leicht ist der Weg zu finden. Ein Tropfen einfach, zwei Tropfen mittel, drei Tropfen erfordert einige Wandererfahrung, da hier zum Teil auch weglos gegangen wird.

 = Höhe/Kondition / Anstrengung.

1. **Berg**: nur geringe Höhenunterschiede,
2. **Berge**: mittlere Anstrengung,
3. **Berge**: große Höhenunterschiede erfordern Kondition.

 /K= für Kinder geeignet aber auf die Streckenlänge und Kondition achten. Bei der Seitenzahl mit K gekennzeichnet
AA1 = GPS-Punkt (Beispiel) für Wanderungen mit GPS-Gerät.

Wanderung 1 Prasonisi

🚶 5,9 km ⌚ 1.40 Std. 🚰 📶 🚻

Anreise: Von *Rhodos-Stadt* über *Lindos*, *Gennadi* bei *Kattavia* die Straße abwärts, 90 km.

Tour Highlights:

- Der Surfstrand, hier treffen sich Mittelmeer und das ägäische Meer
- Der Leuchtturm als Fotomotiv und der Ausblick von dort

Einkehren: In der Saison zwei Tavernen, "Lighthouse" +30 2244091030 und das "Oasis Restaurant".

Charakter: Über eine Sandbank geht es auf die Halbinsel *Prasonisi* zum Leuchtturm mit toller Aussicht über der Steilküste. Wanderung ohne Schatten und zum Teil ohne Weg.



Prasonisi, ganz im Süden der Insel und ist vor allem bei Surfern ein beliebter Ort, hier kann mit bis zu 8 Windstärken gerechnet werden. Neben drei Hotels/Pensionen gibt es zwei Supermärkte und zwei Tavernen. Neben der Insel selbst gibt es etwas westlich oberhalb des Strandes die Grundmauern einer byzantinischen Kapelle und die Reste der antiken Siedlung **Vroulia** aus dem 6. Jhd. v. Chr. Die zu Deutsch „Grüne Insel“ **Prasonisi** ist ca. 3 km² groß und durch eine

Sandbank verbunden, sie ist felsig, karg und eher weniger grün. Die Sandbank wird immer mal wieder überflutet, hier treffen sich Mittelmeer und das ägäische Meer. Am 9. Juli 1956 wurde Prasonisi von einem Tsunami getroffen. Dieser wurde durch ein Seebeben bei der griechischen Insel Amorgos ausgelöst. Augenzeugen berichten von einer ca. 2 Meter hohen Welle.



Die Tour:

Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor den Tavernen. Wir gehen über die Sandbank **PR1** zum erkennbaren Schotterweg der uns auf die Höhe führt. Ander Kreuzung **2** mit unzähligen Steinmännchen halten wir uns rechts zum Gipfelzeichen aus Beton. Jetzt folgen wir dem von hier erkennbarem Pfad am Felsenrand in Richtung Süden, wenn der Pfad eine Linkskurve **3** macht, gehen wir geradeaus auf den Hügel und erblicken den Leuchtturm in dessen Richtung wir jetzt weglos gehen. Nach 45 Min./ 2,9 km erreichen wir den Leuchtturm **4**. Zurück folgen wir der ausgewaschenen Piste. Auf dem ersten Hügel gehen wir nicht nach rechts zur Hausruine, sondern nach links der Piste abwärts, dann wieder aufwärts und über die Sandbank zum Ausgangspunkt.



Wanderung 2 Lachania

 13,1 km  3 Std. 

Anreise: Von *Rhodos-Stadt* über *Lindos*, kurz hinter *Gennadi* von der Hauptstraße nach rechts abzweigen, 74 km.

Tour Highlights:

- Das kleine, ursprüngliche, wieder belebte Dorf *Lachania*.
- Die weiten Blicke während der Wanderung zum Strand.
- Die Reste der Basilika, die in der Kirche bei *Plimiri* verbaut wurden.

Einkehren: Am Strand *Plimiri* das „Rest. Plimiri“, im Dorf Taverne „Platanas“ und Taverne „Acropol/Chrissi“ Tel. 22440 4603.

Charakter: Durch Margeriten- und Kornfelder und hügelige Küstenlandschaft zum Minihafen mit großem Kiesstrand. Zurück wandern wir durch ein verlassenes Dorf und dann durch Felder. Leichte Wanderung mit nur geringem Anstieg. Parken: Auf der oberen Hauptstraße mit den Tavernen „Acropol“ und „Horizon“.